

## Rundbrief November 2023: Gedenken und Rückschau in Novemberstimmung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

unsere Obrigkeit zeigt mitunter eine seltsame Mischung aus Fürsorge und Geringschätzung. Sie hat zu unseren Gunsten zwar beim Bund herausgeholt, dass es im Soldiner Kiez und in 18 weiteren QM-Gebieten nun doch zwei Jahre länger Förderungen gibt, als im Frühjahr angesagt. Das **Programm „Sozialer Zusammenhalt“** läuft bei uns also bis 2025, bevor der zweijährige Übergang mit dem schönen Namen „Verstetigung“ beginnt. Nur rühmen will sich die Senatsbehörde damit nicht: Weder hat sie eine Pressemitteilung herausgegeben, noch findet sich in der Sache etwas auf der QM-Seite des Senats: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/index.html>.

Stattdessen Erfolgsmeldungen zum Wohlfühlen wie aus der Provinzpresse.

Der Erfolg der Verlängerung könnte ja auch daran erinnern, dass der Spaß halt doch irgendwann ein Ende hat. Vielleicht auch Säumigkeit oder schlechte Gewohnheit, weil sich Behörden und Öffentlichkeit in Berlin im Grunde missachten. Allerdings sei angemerkt, dass die Informationen staatlicher Stellen sich nicht auf Eia Popeia und Werbung beschränken dürfen. Der demokratische Staat hat vielmehr gegenüber seinen Bürger:innen die Pflicht, auch ambivalente und sogar negative Nachrichten zu verbreiten, soweit sie die Menschen betreffen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Regierungsamtliche\\_%C3%96ffentlichkeitsarbeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Regierungsamtliche_%C3%96ffentlichkeitsarbeit).

Aber den Kinderlein wird es schon nicht weiter auffallen, wenn Vater Staat sie wieder mal im Unklaren lässt. Tatsächlich aber ignorieren Bürger:innen und Presse aufgrund der relativen Irrelevanz der Erfolgsberichte über „schöne Veranstaltungen“ zunehmend alle offiziellen Verlautbarungen.

Zur Kenntnis nehmen sollten die Leser:innen aus dem Kiez jedoch eine Meldung vom Quartiersmanagement: Beim **Aktionsfonds** ist noch Geld da! Der Soldiner Kiez e.V. hat bei dieser Förderung für kleine Projekte dieses Jahr ja schon dreimal zugeschlagen: Wir haben eine Unterstützung vom QM Badstraße für die Stolpersteinverlegung für den Widerstandskämpfer Wilhelm Böse – dem Namensgeber der Brücke nach Prenzlauer Berg – bekommen und an die 50 Gäste zu den anschließenden Vorträgen und Musik bewirtet. Wir haben eine noch etwas stärker besuchte Wedding-Lesung in der Schillerbibliothek am Leopoldplatz mit Hilfe der Stadtteilkoordination Pankstraße ausgerichtet, und wir haben mit dem QM Soldiner Straße die Öffentlichkeitsarbeit bei der Ausstellung und dem Musikprogramm zum „Hohelied der Liebe“ in der Stephanuskirche bezuschusst. Sicher dürft Ihr auch mit weniger glanzvollen Vorhaben einsteigen. Das **QM hilft beim Ausfüllen der nötigen Formulare**. Wir selbst sind etwas platt, schaffen es gar nicht, alles auf unsere Website einzustellen (<https://soldinerkiezverein.de/>) und werden Euch kaum Konkurrenz machen. Informiert Euch einfach unter: [https://www.soldiner-quartier.de/default-7e7f56b88e10a453e093996468233959?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=110&cHash=6370a052d36a7f3e332efaca759bb841](https://www.soldiner-quartier.de/default-7e7f56b88e10a453e093996468233959?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=110&cHash=6370a052d36a7f3e332efaca759bb841)

Gleichwohl freuen wir uns, Interessierte bei unserem **Kiezpalaver am Mittwoch, den 8. November 2023**, zu begrüßen. Wir treffen uns um **19.00 Uhr im Hotel Big Mama, Koloniestr. 24**, 2. Hinterhof. Neben Rückblicken werden wir Informationen über den Kiez austauschen und nach vorne blicken.

Der Vergangenheit zugewandt ist am **Donnerstag, den 9. November 2023**, die 20. ökumenische **Andacht zum Jahrestag des Mauerfalls** an der nördlichen Seite der Bösebrücke am **Platz des 9. November**. Neben dem Dank für die unblutige Wiedervereinigung stehen Gebete für den Frieden in der Ukraine (und vielleicht in Nahost?) im Mittelpunkt. Es spielt außerdem ein Bläserchor: [https://www.vknd.de/no\\_cache/gemeindeleben/veranstaltungen/kalender-fuer-die-landeskirche.html?tx\\_evangeltermine\\_list%5BID%5D=492455&tx\\_evangeltermine\\_list%5Baction%5D=show&tx\\_evangeltermine\\_list%5Bcontroller%5D=Eventcontainer](https://www.vknd.de/no_cache/gemeindeleben/veranstaltungen/kalender-fuer-die-landeskirche.html?tx_evangeltermine_list%5BID%5D=492455&tx_evangeltermine_list%5Baction%5D=show&tx_evangeltermine_list%5Bcontroller%5D=Eventcontainer)

Dem Gedenken ist auch eine **Ausstellung** mit Werken des im letzten Jahr verstorbenen Künstlers **Jovan Balov** aus dem Soldiner Kiez gewidmet. Die Ausstellung findet vom **12. November bis zum 3. Dezember 2023 in der Galerie Wolf & Golentz, Wollankstr. 112a**, statt. Am **Freitag, den 10. November 2023** beginnt um **19.00 Uhr** die Vernissage. Es spricht der Kunsthistoriker Rolf Külz-Mackenzie über den „Künstler und Kurator Jovan Balov, einen großen fröhlichen und sinnstiftenden Netzwerker und Brückenbauer zwischen den europäischen Kunstwelten“. Anschließend gestalten Marcio Mattos, Philipp Wachsmann, Steve Heather und Harri Sjöström Klanglandschaften. Neu an dieser Ausstellung ist die systematische Berücksichtigung verschiedener Schaffensperioden von Jovan Balov. Referenz in Netz: <https://wolf-galentz.de/blog/jovan-balov-werke-aus-verschiedenen-schaffensperioden/>

Jovan hat mit uns gelebt, andere kommen nur zu Besuch. So ist im **Ballhaus Prinzenallee, [Prinzenallee 33](#)**, das preisgekrönte Musical „Kopfkino“ zu sehen - jeweils um **19.00 Uhr von Freitag bis Sonntag am 10. bis zum 12. November 2023 und am 17. bis zum 19. November**. Das Stück handelt von der in die Volljährigkeit verschobene Identitätskrise eines Jugendlichen aus der Provinz angesichts schräger Hauptstadtvögel. Ob das schon Wahnsinn ist, wird im Werbetext gar nicht und wahrscheinlich auch im Stück erst spät aufgelöst. Jedenfalls stammt der Text von dem Musicalprofessor Peter Lund (selber aus der Provinz). Ich kenne die Familie. Es sind gute Leute, Rinderzüchter ursprünglich, auch wenn der Kontakt abgerissen ist. Aber der Spaß kostet leider 25,-- €. Sonst sind unsere Angebote hier prinzipiell kostenlos. Ein paar weitere Worte finden sich unter <https://www.visitberlin.de/de/event/kopfkino>

Mediterrane **Rundtänze** gibt es am **Donnerstag, den 16. November 2023** in der **Nachbarschaftsetage Fabrik Osloer Straße, [Osloer Str. 12](#)**, 2. Hinterhof, 1. OG. Bei „**Kochen und Kultur**“ wird ab **17.30 Uhr ein Essen** zubereitet. Ab **19.00 Uhr spielt dann Aliye Çiftçi** dann mit griechischen, türkischen und kurdischen Weisen den Gesättigten zum Tanz auf. Das Programm der Reihe findet sich unter <https://www.nachbarschaftsetage.de/angebote/feste-und-kulturveranstaltungen/kochen-und-kultur/>

Merkwürdig verliert sich die zweite Monatshälfte im Nebel. Nur eine **Führung** zum Thema „**Spuren der NS-Zwangsarbeit entlang der Panke**“ ragt noch hervor. Am **Freitag, den 17. November** treffen sich die Interessierten um **14.00 Uhr im Hof der Fabrik Osloer Straße, [Osloer Str. 12](#)**. Dann führt jemand vom Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit entlang historischer Stätten bis zum S-Bahnhof Pankow. Die Führung endet gegen 15.30 Uhr. Die Veranstaltung wird von einem neuen Projekt zur politischen Bildung in der Fabrik organisiert. Wir hoffen, Weiteres in der Art von dort zu hören.

**Zum Datenschutz:** Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an [thomas.kilian66@googlemail.com](mailto:thomas.kilian66@googlemail.com) oder an [soldinerkiez@googlemail.com](mailto:soldinerkiez@googlemail.com). Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent:innen an die oben genannten Adressen.

Bitte bleiben Sie alle gesund!

Viele Grüße  
Thomas Kilian  
Soldiner Kiez e.V.